



# Waldnaturschutz – Herausforderung für den Berufsstand der Förster

In der öffentlichen Diskussion werden Förster häufig als Waldfrevler dargestellt, die aus wirtschaftlichen Interessen „Industrieforste“ begründen, auf die „invasive“ Douglasie setzen und den Schutz alter Buchenwälder verhindern. Förster „sind zufrieden wenn es grün ist in ihrem Revier und ein paar Vögel zwitschern.“, so der Vorwurf des „Försterrebellens“ Peter Wohlleben. Diese Vorwürfe zeichnen ein Zerrbild, das unserer Ansicht nach der Kompetenz und dem Verantwortungsbewusstsein der meisten Förster nicht gerecht wird.

Die konsequente Umsetzung des Naturschutzes im Wald stellt tatsächlich neue Herausforderungen an den Berufsstand. Neben Expertise in Silviculture müssen auch Praktiken der Morticulture – das Erhalten und Schaffen von Totholz – erlernt werden. Trittsteine, Biotopbäume, Methusalembäume, aktives Totholzmanagement, Nicht-Aufarbeiten von Einzelwürfen, Schutz von Sonderwaldstandorten, dies alles sollten Förster in das Waldmanagement integrieren.

In dem Seminar wollen wir den Fragen nachgehen, ob wir Förster als Berufsstand dieser Herausforderung gewachsen sind. Welchen Stellenwert spielen Fragen des Naturschutzes und der Morticulture in der Forstausbildung? Wie gut lernen die jungen Förster, mit den vielfältigen und widersprüchlichen Ansprüchen an die Wälder umzugehen? Wie können wir den Waldnaturschutz besser in den Betriebsablauf von Forstbetrieben, die Förderung und Beratung des Körperschafts- und Privatwalds einbinden?

Diese Fragen wollen wir in diesem Seminar bearbeiten. Referenten aus Praxis und Wissenschaft, aus Deutschland und der Schweiz liefern einen Impuls zu den Fragestellungen – wichtig ist uns, aktiv mit Ihnen zu diskutieren. Ergebnis des Seminars soll ein Forderungskatalog sein, den wir innerhalb der Fachöffentlichkeit und relevanter Verbände verbreiten wollen.

## Programm (Freitag 22.1.2016)

- 9:30 Uhr Begrüßung und Einführung  
Prof. Dr. Michael Suda, Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik  
Dr. Pia Mayer-Gampe, FAUN Initiative Waldnaturschutz Integrativ
- 9:45 Uhr - Vortragsblock: Waldnaturschutz in der Fläche konsequent umsetzen**  
**12:00 Uhr Moderation Dr. Klaus Pukall**
- 10:00 Uhr Rita Bütler, Inspection cantonale des forêts, Canton de Vaud  
Vom Bund über den Kanton auf die Fläche: Umsetzung des Bundeskonzepts „Biodiversität im Wald“ im Kanton Waadt
- 10:30 Uhr Roland Wirtz, Revierleiter und Fachbereichsleiter Naturschutz beim SaarForst Landesbetrieb  
Die Umsetzung einer integrativen Naturschutzstrategie im SaarForst Landesbetrieb - Erfahrungen aus der Praxis
- 11:00 Uhr Ellen Koller, Forstbetrieb Ebrach der Bayerischen Staatsforsten  
Waldnaturschutz konkret: Tägliche Herausforderungen zwischen Nutzen und Schützen



11:30 Uhr PD Dr. Georg Winkel, European Forest Institute, und Carolin Maier, Universität Freiburg  
Revierförster und Waldnaturschutz - eine „Street level bureaucracy“ Perspektive

12:00 Uhr Mittagessen

**13:00 Uhr - Fortsetzung des Vortragsblocks**

**14:30 Uhr Moderation: Dr. Klaus Pukall**

13:00 Uhr Dr. Stephan Gampe, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weilheim  
Waldnaturschutzkonzept für den Stadtwald Weilheim: Möglichkeiten der Beratung durch die Forstverwaltung

13:30 Uhr Franz Knierer, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstentfeldbruck  
Waldnaturschutz bedarf der Überzeugung der Waldbesitzer

14:00 Uhr Daniel Kraus, European Forest Institute Freiburg

Das Marteloskop – ein innovatives Konzept für die waldbauliche Aus- und Fortbildung

14:30 Uhr Kaffeepause

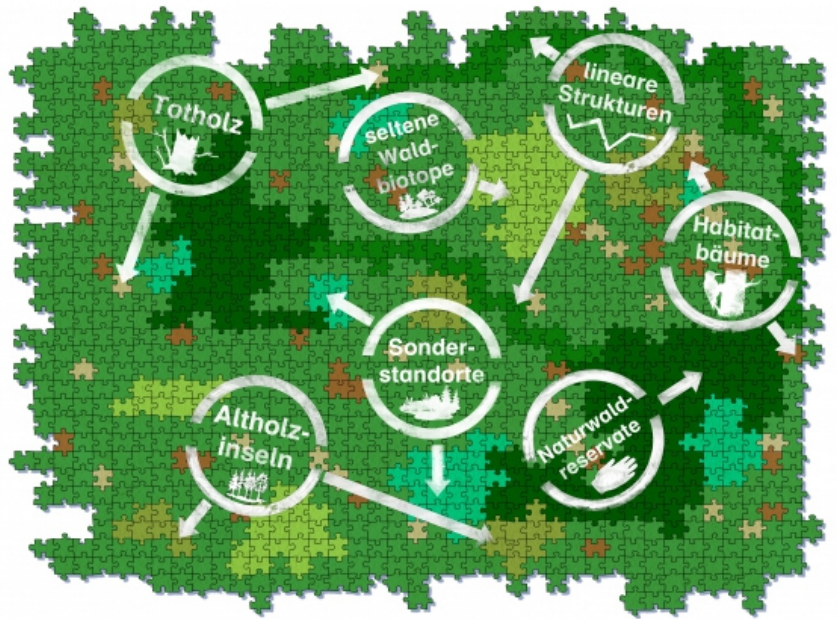
**15:00 Uhr - Diskussionsblock: Notwendige Schritte zur erfolgreichen Umsetzung des Waldnaturschutzes**

**17:00 Uhr Moderation: Prof. Dr. Michael Suda**

15:00 Uhr Impulsvortrag durch Prof. Dr. Michael Suda  
Holzgerechter Jäger, Forstbetriebswirt oder Ökosystemmanager: Ideen für ein Försterbild 2.0

15:20 Uhr Moderierte Gruppendiskussion zu den Themen  
- Schritte zur Umsetzung des Waldnaturschutzes im Privat-, Körperschafts- und Staatswald  
- Schritte für eine bessere Integration von Naturschutzfragen in die forstliche Ausbildung

16:45 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse



## Veranstaltungsort und Anreise

Gebäude der forstwissenschaftlichen Lehrstühle, Hans-Carl-von-Carlowitzplatz 2, 85354 Freising. Für einen Übersichtsplan und Links zu den Verkehrsbetrieben siehe <http://www.forst.tu-muenchen.de/index.php?id=194>

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Bahnhof Freising mit den Bus 639 bis Forstzentrum (von dort ca. 2 Minuten Fußweg) bzw. mit dem Bus 638 Richtung Hittostaße/Fraunhofer-Institut bis Weihenstephan (von dort ca. 10 min Fußweg)

Anreise mit dem Auto: Parkplätze befinden sich nördlich (Zufahrt von der Griesfeldstraße) bzw. südlich des Forstgebäudes (Zufahrt von der Gregor-Mendel-Straße)

## Anmeldung

Online bis zum 10.1.2015 unter <http://portal.mytum.de/votings/SPIZfmVJsYJRvjRkKvalLIK> Bitte geben Sie dabei die notwendigen Angaben in das Kommentarfeld ein.

## Kosten:

20 € incl. Verpflegung (10 € für Studenten bzw. bei nur halbtägiger Teilnahme). Bitte bar während der Veranstaltung bezahlen.